

PRESSEMITTEILUNG

23. Börsentag Hamburg vermittelt Wissen für die Geldanlage

- **Börse verständlich erklärt – ob Vermögensaufbau oder Altersvorsorge**
- **Tipps für Einsteiger und Profis in 70 Fachvorträgen**
- **Mehr als 80 Aussteller auf Deutschlands größtem Börsentag in der Handelskammer Hamburg**

Hamburg, 30. Oktober 2018 – Wie lege ich mein Geld in Zeiten von Null- und Negativzinsen am besten an? Sollte ich Indexfonds/ETFs für die Altersvorsorge nutzen? Und lohnt es sich, auf Gold und Immobilien zu setzen? Antworten auf diese Fragen rund um die persönliche Geldanlage und Altersvorsorge erhalten Besucher auf dem 23. Börsentag Hamburg. Vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen können sie sich zum Thema Vermögensaufbau mit Wertpapieren, wie zum Beispiel Aktien und Investmentfonds, informieren.

Von Strategien in unsicheren Zeiten über das Potenzial nachhaltiger Geldanlagen bis hin zu neuen Trends wie „Robo-Advice“: Die Experten der mehr als 80 Aussteller laden Einsteiger und Profis am 03. November 2018 in die Räume der Handelskammer Hamburg ein, um mit ihnen über die richtige Geldanlage zu diskutieren. Vertreten sind Banken und Sparkassen, Fondsgesellschaften, Vermögensverwalter, Fachmedien und Organisationen – darunter auch die Deutsche Bundesbank und Social-Trading-Plattformen. Eine Liste der Aussteller finden Sie hier: <http://www.boersentag.de/index.php?id=115>

70 Fachvorträge, „Speakers‘ Corner“ und Podiumsdiskussion

Interessierte Anleger können sich in den 70 Fachvorträgen kostenlos und gezielt zu Anlagethemen informieren und Fragen stellen. Basiswissen und Anregungen, unter anderem für den preiswerten Fondskauf über die Börse, vermittelt zum Beispiel Martin Braun, Leiter Customer Relations von den Börsen Düsseldorf, Hamburg und Hannover, in seinem Vortrag „Das 1x1 der Börse – investieren statt spekulieren“. Etwas spezieller wird es im Vortrag „Einfach in Sachwerte

investieren.“ Kai von Ahnen von der Fondsbörse Deutschland Beteiligungsmakler AG gibt hier einen Einblick in das Universum geschlossener Fondsbeteiligungen.

Wer es lieber kurz und bündig mag, ist an der „Speakers‘ Corner“ richtig. In Anlehnung an das Londoner Vorbild werden unterschiedliche Themen in wenigen Minuten dargestellt. Thomas Strelow, Leiter Events und Marketing von den Börsen Düsseldorf, Hamburg und Hannover, wird sich dort dem Thema: „Börse im Alltag: Sind Sie nur Kunde oder schon Investor?“ widmen. An den jeweiligen Messeständen besteht anschließend die Möglichkeit, Themen mit den Referenten zu vertiefen.

Zu Gast auf dem 23. Börsentag Hamburg ist erneut der bekannte Fernsehjournalist und Wallstreet-Experte Markus Koch. Wie in den zurückliegenden Jahren moderiert TV-Börsenkorrespondent Holger Scholze unter anderem die beiden Podiumsdiskussionen mit den Themen: „Kapitalmarktausblick 2019“ sowie „Digitale Währungen – Chancen und Risiken“.

Im vergangenen Jahr besuchten mehr als 5.000 Interessierte den Börsentag Hamburg. Der Informationstag wird von der Börse Hamburg in Kooperation mit den Studenten des Hanseatischen Börsenkreises der Universität zu Hamburg e. V. in der Handelskammer Hamburg veranstaltet.

Der 23. Börsentag Hamburg im Überblick:

- Samstag, 03. November 2018
- Handelskammer Hamburg, Adolphsplatz 1, 20457 Hamburg
- Messezeit: 9.30 Uhr – 17.00 Uhr, Vorträge: 10.00 Uhr – 18.00 Uhr
- Der Eintritt ist frei – keine Anmeldung erforderlich
- Informationen zu Vorträgen, Ausstellern und Themen: www.boersentag.de

--

Über die Börse Hamburg

Die Börse Hamburg ist der führende Börsenplatz für den Handel mit offenen, aktiv gemanagten Fonds in Deutschland. Anleger können börsentäglich zwischen 8 Uhr und 20 Uhr rund 4.000 Fonds ohne Ausgabeaufschlag zu aktuellen Preisen handeln. Neben

der Maklercourtage von 0,08 Prozent fällt die individuelle Bankprovision an. Die Orderaufgabe erfolgt – wie bei anderen Wertpapiergeschäften – über die Hausbank oder den Online-Broker. Es ist lediglich bei der Auswahl des Börsen- bzw. Handelsplatzes Hamburg anzugeben. Bei der Ausführung über die Börse Hamburg lassen sich Aufträge preislich und zeitlich limitieren, zum Beispiel auch über Stop-Loss- und Stop-Buy-Orders. Der Handel findet unter Aufsicht der Handelsüberwachungsstelle an der Börse Hamburg statt. Mehr Informationen zum Fondshandel finden Anleger unter www.boersenag.de/fonds.

Die Börse Hamburg erteilt keine Anlageempfehlungen und veröffentlicht ausschließlich produktbezogene oder allgemeine Informationen. Historische Wertentwicklungen sind keine geeignete Indikation für künftige Renditen.

Pressekontakt

BÖAG Börsen AG

Börsen Düsseldorf - Hamburg - Hannover

Sabrina Otto

Tel: +49(0)511 / 32 76 61

E-Mail: s.otto@boersenag.de

Internet: <http://www.boersenag.de>